

Abgetaucht: Wenn Kinder sich für Doktorspiele zurückziehen, wird Eltern oft mulmig



## Komm, wir ziehen uns aus!

**DOKTORSPIELE** sind im Kindergartenalter ganz normal – trotzdem verunsichern sie Eltern oft: Dem Spiel seinen Lauf lassen oder besser einschreiten?

**K**urz vorm Schlafen erzählt die Fünfjährige noch von ihrem Tag im Kindergarten. „Und dann sind der Oskar und ich zusammen in die Kuschelecke gegangen und haben unsere Popos verglichen.“ Das Mädchen gluckst, ihre Mutter schluckt. „Kinderarzt haben wir auch gespielt. Ich weiß jetzt, dass der Luis einen Penis hat. Gute Nacht, Mama!“

Wenn das eigene Kind von solchen Spielerlebnissen erzählt oder auch, wenn es sich zu Hause mit Freund oder Freundin zurück-

zieht, um sich gegenseitig zu erforschen, verunsichert das Eltern. Pädagogen sehen das hingegen gelassen. „Diese Schau- und Zeigelust ist normal im Sinne sexueller Neugier, da gehören sogenannte Doktorspiele genauso dazu wie Fragen nach Schwangerschaft und Geburt“, sagt Claudia Schmitt, Diplom-Pädagogin und Sexualwissenschaftlerin in Paderborn. Sie erklärt: „Kinder sind sexuelle Wesen von Geburt an, aber diese Sexualität hat nichts mit der Erwachsener zu tun.“ Im Mittelpunkt steht das körperliche Wohl-

Getty Images/istop, privat

## Für Kinder ist es eines von vielen Rollenspielen

keinen Penis? Zwischen vier und sechs Jahren dehnt sich diese Neugier auf andere Kinder aus, und viele erforschen sich gegenseitig. „Erwachsene würden das vielleicht als Sexualität werten, aber für Kinder ist es eines von vielen Rollenspielen. Sie machen Erfahrungen mit der Welt“, sagt die Pädagogin. Wenn sich alle Kinder

wohl fühlen, gleich alt und freiwillig dabei sind, sollten die Erwachsenen sie machen lassen.

Die Expertin rät, nicht vorschnell dazwischenzugehen. „Sonst suchen sich die Kinder eine andere Gelegenheit und vielleicht ein Umfeld, in dem Erwachsene kaum Möglichkeiten haben einzuschreiten, falls das Spiel zu weit geht.“ Nur: Wann ist dieser Punkt erreicht? Problematisch werden Doktorspiele bei größeren Altersunterschieden oder körperlicher Überlegenheit eines oder mehrerer Kinder oder wenn ein Kind unter Druck oder Zwang mitmacht.

**Sehr befremdlich** finden es Erwachsene auch, wenn Kinder Geschlechtsverkehr nachspielen. „Dies kann im Rahmen von Doktorspielen möglich sein“, sagt Schmitt. Ein Kind hat vielleicht eine Liebesszene im Fernsehen gesehen oder bei älteren Geschwistern etwas aufgeschnappt. Bloßes Nachspielen ist harmlos, Ausüben nicht. „Hier müssen Erwachsene ganz klar einschreiten“, so die Expertin. Also die Kinder auseinanderbringen, aber dies, ohne zu schimpfen. Möglich, dass ein Kind sexualisierte Gewalt erfahren hat und so versucht, diese zu verarbeiten. Sollten Eltern tatsächlich einen solchen Verdacht haben, holen sie sich am besten professionellen Rat und Einordnung, statt sich von eigenen Interpretationen leiten zu lassen. Sie können sich zum Beispiel, auch anonym, an

das Jugendamt, eine Erziehungsberatungsstelle oder pro familia wenden.

**In der Regel** sind die kindlichen Doktorspiele aber harmlos. Dennoch braucht es Regeln, damit sich alle wohlfühlen. Die sollten Erwachsene vorher mit den Kindern klären. Zum Beispiel: Niemandem wird wehgetan, es darf nichts in Körperöffnungen gesteckt werden und vor allem: „Nein heißt nein“ – alle akzeptieren, wenn ein Kind nicht mitmachen will. Auch, wenn es das sprachlich noch nicht ausdrücken kann, aber durch seine Körperhaltung signalisiert. „Ich will das nicht“. Genauso wichtig: Hilfe holen ist nicht petzen!

**Was Eltern auf keinen Fall** tun sollten: das Spiel ohne Erklärung verbieten, abwerten oder schimpfen. So bekommt für die Kinder eine natürliche Sache plötzlich einen bösen Beigeschmack – ohne dass sie wissen, warum. Deshalb: zurückhalten und ab und zu einen Blick durch den Türspalt werfen, um zu sehen, ob alles in Ordnung ist. Mit den Doktorspielen ist es übrigens spätestens im Grundschulalter vorbei. Die kindliche Neugier weicht dann dem normalen Schamgefühl.

Nadja Katzenberger ■

### UNSERE EXPERTIN



**Claudia Schmitt** ist Diplom-Pädagogin und Sexualwissenschaftlerin M.A. Sie arbeitet und promoviert in Paderborn

gefühl: kuscheln mit Mama oder Papa, ein schönes Gefühl spüren, den Körper mit allen Sinnen erleben. Letztlich gehört für Kinder auch dazu: die eigenen Geschlechtsteile entdecken, sie stimulieren – aber all das ist völlig unbefangen, spontan und ich-bezogen.

**Mit etwa drei Jahren** sind Kinder von der Neugier getrieben. Sie interessieren sich auch für die Körper ihrer nächsten Mitmenschen. Wie sehen Mama und Papa aus, wenn sie nackt sind? Warum hat Mama

### Mama, was ist Sex?

Wie Eltern ihre Kinder altersgerecht aufklären können, lesen Sie hier: [www.baby-und-familie.de/Magazin](http://www.baby-und-familie.de/Magazin)

Juli 2016

# **Baby** und **Familie**

[www.baby-und-familie.de](http://www.baby-und-familie.de)

Wie gut  
sind unsere Kinder  
versorgt?

## Chronisch krank

Was Eltern  
wissen sollten

**FLIEGEN  
MIT BABY**

Baby und Familie erhalten Sie jeden Monat neu in Ihrer Apotheke





» Magazin

- 6 Bitte küssen!
- 7 Apotheken-Rat: Reiseapotheke – das gehört mit in den Urlaub
- 8 Nachgefragt: Imitieren uns Babys etwa doch nicht?

» Titelthema

- 10 **Für immer krank** Wenn das Kind chronisch krank ist, müssen Eltern zu Experten für die Erkrankung werden
- 12 **Langer Weg zur Diagnose** Die vierjährige Mariella hat Asthma, Nahrungsmittelallergien und Neurodermitis
- 15 **Leben mit der Angst** Anna (9) leidet an Rheuma. Wie ihre Familie damit umgeht
- 18 **Hilfe aus einer Hand** Welche Unterstützung betroffene Familien brauchen

» Gesundheit & Ernährung

- 20 **Stress mich noch mal** Den Blick auf die täglichen Herausforderungen ändern
- 24 **Serie „Wir bleiben gesund“** Im Juli
- 26 **Weg damit!** Kinder fangen sich Warzen besonders schnell ein. Mit diesen Tipps verschwinden die Knubbel wieder
- 30 **Chance auf Leben** Stammzellen aus der Nabelschnur
- 32 **Was steckt denn da drin?** Der Windelinhalt verrät einiges über Babys Gesundheit. Eine kleine Stuhlkunde
- 38 **Kindersprechstunde** Rat von Dr. Saadi
- 44 **Aufgespürt** B-Streptokokken – Gefahr fürs Baby bei der Geburt
- 48 **Kühlen Kopf behalten!** So lassen sich Sonnenstich und Hitzschlag vermeiden
- 50 **Serie „fair kochen“** Dieses Mal: Eiskalte Beerenrezepte

10 Mein Kind ist chronisch krank

W&B/Sebastian Heck; Getty Images; Stockfood/Bauer Syndication; W&B/Anna Schroll; W&B/fotolia; Poster: W&B/Ute Lahann-Reuter

■ Auf dem Titel angekündigte Themen

» Entwicklung & Erziehung

- 52 **Grün für alle** Urban Gardening begeistert Familien in der Stadt
- 56 **Dich mag ich (noch) nicht** Wem Babys ihre Zuneigung schenken und warum
- 58 **Komm, wir ziehen uns aus!** Was Eltern über die Doktorspiele ihres Nachwuchses wissen sollten

» Familie & Partnerschaft

- 60 **Schön gefärbt** Über Freundschaftsbücher und Mutter-Tochter-Gespräche
- 62 **Baby hebt ab** Tipps für Flugreisen
- 66 **Vater hinter Gittern** Im Gefängnis bereitet sich Maik E. auf seine Vaterrolle vor
- 70 **Alles im Rollen** So bleiben Familien mit kleinen Kindern mobil

» Rubriken

- 35 Familienseite
- 42 Der Klick zu [www.baby-und-familie.de](http://www.baby-und-familie.de)
- 43 Kolumne: Mein Baby und ich
- 68 Impressum
- 74 BABY-Galerie, Vorschau



UNSERE POSTERGESCHICHTE

34 **Warum Hunde und Katzen sich nicht mögen:** Beim jährlichen Treffen der Tiere fehlt der Elefant. Ein kleiner junger Hund will helfen und läuft los, ihn zu suchen. Doch auf seinem Weg begegnet er einer Katze ...



20 **Warum nicht den Alltagsstress in positive Energie umwandeln? So kann es gelingen**



50 **Schichteis mit Himbeeren**



52 **Gärtnern in der Stadt**



62 **So klappt der Flug mit Baby**